

April 2025

FRÜHLINGS
special



Titelbild: Louis, Kl. 4b

Die flotte Waldkarotte

Sicher zur Schule:
Elterntaxi oder Fahrrad?

Neues Fach:
Islamischer Reli-Unterricht

WAS NOCH?

- Der neue Hausmeister
- Die neue Schulsekretärin
- Lisa klettert
- Mensa-Eröffnung



Das Redaktionsteam **DIESER AUSGABE**

Endrik Ette-Crichton 3a | Felix Odenwälder 3b | Ben Salchow 3c

Elli Otte 3d | Frieda Kais 4a | Kristin Heimersheim 4a | Bobby Maier 4a

Marina Gäbler 4b | Louis Löwe 4b | Josephine Prisor 4c

Mohammad Alafar 4c | Theodor Immel 4d | Jonathan Canzler 4d

Impressum: Die Flotte Waldkarotte | Ausgabe April 2025

Herausgeber: Grundschule Am Pleiser Wald, Sankt Augustin | V. i. S. d. P: Sabine Brockmann
Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer der OGGs Am Pleiser Wald e. V.

Das steckt **DRIN**



- 04** | **EINER FÜR ALLE(S)**
Unser neuer Hausmeister.
- 05** | **IMMER ZUR STELLE**
Die neue Frau im Schulsekretariat.
- 06** | **ELTERNTAXI**
Sicher zur Schule kommen.
- 08** | **KREUZWORTRÄTSEL**
Etwas Gehirnjogging.
- 09** | **ÜBERALL DABEI**
Lisa aus der Giraffenklasse erzählt von sich.
- 10** | **MENSA-ERÖFFNUNG**
So finden Kinder und Erwachsene die Mensa.
- 12** | **SCHULTERKLOPFEN**
Kinder loben Kinder.
- 13** | **ORDENSVERLEIHUNG**
Pädagog*innen mit Auszeichnung.
- 14** | **ISLAMISCHER RELIGIONSUNTERRICHT**
So war das erste Halbjahr im IRU.
- 16** | **VERTRAU DEM WOLF**
Unser Vertrauenslehrer im Interview.
- 17** | **RICHTIG WITZIG**
Die besten Witze aus unserer Redaktion.
- 18** | **PLEISER HELDEN ALAAF!**
Ein Blick hinter die Kulissen der Show.
- 19** | **COOLE KAROTTE**
Der schönste Ausmal-Spaß.
- 20** | **COMIC**
Wer nicht hören will, muss fliegen.



Einer FÜR ALLE(S)

Daniel Olke ist unser neuer Hausmeister. Die Flotte Waldkarotte hat sich mit ihm unterhalten.

Warum wolltest du Hausmeister in unserer Schule werden?

Ich mag die Schule am Pleiser Wald sehr gerne. Außerdem habe ich hier bessere Arbeitszeiten als an meiner vorherigen Stelle.

Wie findest du unsere neue Mensa?

Ich finde die neue Mensa super schön und hell. Am besten gefällt mir das Büffet. Das ist viel besser als diese übliche Essensausgabe.

Stell dir vor, du wärst Schulleiter, was würdest du hier ändern?

Ich glaube, ich würde etwas andere Farbe an die Wand bringen. Das Gelb gefällt mir nicht so gut.

Warum wolltest du Hausmeister werden?

Wegen der Vielfalt im Job. Es gibt viele verschiedene Sachen, die ein Hausmeister macht, zum Beispiel Reparieren oder Saubermachen. Jeder Tag ist anders.

Was sagst du zu Handys in der Schule?

Für mich ein absolutes Tabu! Zum Glück sind Handys hier verboten.

Was machst du, wenn du mal abschalten willst?

Dann gehe in den Garten, grabe um, jäte Unkraut oder setze Pflanzen - je nach Jahreszeit.

Dankeschön, Herr Olke!

Interview und Foto: Kristin, Kl. 4a und Marina, Kl. 4b

Immer ZUR STELLE

Seit dem zweiten Schulhalbjahr ist Verena Renn unsere Hauptsekretärin. Sie ist sehr nett und weiß jetzt schon viel über alle Kinder und wie hier alles organisiert ist. Die Flotte Waldkarotte wollte noch ein paar Sachen über sie persönlich wissen und hat sie interviewt.



Immer freundlich am Telefon:
Unsere neue Schulsekretärin Verena Renn.

Sie sind jetzt schon seit über zwei Monaten bei uns in der Schule. Wie gefällt es Ihnen?

Ich habe mich sehr schnell hier eingelebt. Die Kinder und die Erwachsenen an unserer Schule haben es mir auch sehr leicht gemacht. Alle sind sehr nett und haben mich in der Anfangszeit gut unterstützt.

Wollten Sie schon immer Schulsekretärin werden?

Eigentlich wollte ich früher Polizistin werden, aber meine Tätigkeit hier am Pleiser Wald ist auch sehr schön.

Woher wissen Sie immer, welche Telefonnummer Sie wählen müssen, wenn zum Beispiel ein Kind abgeholt werden muss?

In meinem Computer stehen zu jedem einzelnen Kind meist mehrere Telefonnummern. Zum Beispiel die Handynummer von Mama und Papa, manchmal auch die der Großeltern. Ich probiere dann alle Nummern durch bis ich jemanden erreiche, der schnell kommen kann.

Was sind Ihre Hobbies?

Meine große Leidenschaft ist der Ausdauersport. Ich laufe gern in der Natur und fahre Fahrrad. Außerdem liebe ich lange Spaziergänge mit meiner Hündin Lotta. Am liebsten verbringe ich aber Zeit mit meinen drei Kindern und meinem Mann.



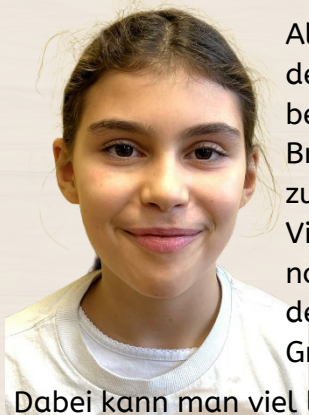
Eltern TAXI

Wenn die
Busfahrer streiken,
nimmt Nora aus Birlinghoven
ausnahmsweise das Elterntaxi.
Normalerweise fährt sie Fahrrad.

W

enn Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, dann nennt man das Elterntaxi. Die Kinder laufen nicht zu Fuß, fahren nicht mit dem Fahrrad oder mit dem Bus zur Schule.

Ein Kommentar von Josephine (Kl. 4c) und Frieda (Kl. 4a)



Also, wenn es regnet und die Eltern anbieten, die Kinder mit dem Auto zur Schule zu bringen, dann ist es natürlich viel bequemer. Viele Kinder und Eltern entscheiden sich fürs Bringen mit dem Auto, weil sie es für die sicherste Art halten, zur Schule zu kommen.

Viele Expertinnen und Eltern finden aber, dass Elterntaxis für noch mehr Chaos im Straßenverkehr sorgen. Wir finden deshalb, dass es am besten ist, wenn man in einer Gruppe zusammen läuft.



Dabei kann man viel lernen, zum Beispiel, wie man sich im Straßenverkehr verhält.

Wenn es zu weit ist, kann man auch mit dem Fahrrad fahren. Das machen viele Kinder in unserer Schule. Manchmal fahren auch die Eltern mit und machen etwas Frühsport.

Der Walking Bus

Seit über fünf Jahren gibt es bei uns den Walking Bus. Da laufen Kinder aus verschiedenen Wohngebieten zusammen auf einer festen Strecke zur Schule. Wie bei einem richtigen Bus gibt es Haltestellenschilder mit festen Wegen und Zeitplänen, wo sich immer mehr Kinder dem Walking Bus anschließen können.

Das Streckennetz deckt den größten Teil des Einzugsgebiets unserer Schule ab. Es gibt insgesamt zehn Strecken aus allen Richtungen rund um unsere Schule. Die weitesten Strecken sind ungefähr 1,5 km, vom Niederberg oder vom Niederpleiser Wohnpark.

Die kürzeste Strecke startet am Goldregenweg und hat nur 600 m. Auf jeder Strecke gibt es im Abstand von ungefähr 300-400 m Haltestellen mit unserem Walking-Bus-Zeichen. Genaueres gibt es auf der Homepage unserer Schule.



Text: Elli (3d), Frieda (4a), Josephine (4c)
Foto oben: privat, Portraitfotos und Grafik: Schule

Erste Wahl: FAHRRAD

V

iele Kinder aus unserer Schule kommen morgens mit dem Fahrrad zur Schule. Wir haben drei Kinder und ihre Väter aus der Pinguin- und der Seepferdchenklasse gefragt, wie sie das finden.

Matthias aus der Seepferdchenklasse



Das Kind:

Matthias: „Ich finde es genauso gut mit dem Fahrrad wie mit dem Auto abgeholt oder hingefahren zu werden. Zwar ist es doof mit dem Fahrrad im Regen zu fahren, aber das ist mir noch nicht so oft passiert.“

Der Papa:

„Ich persönlich bin kein Freund davon, meinen Sohn mit dem Auto zur Schule zu bringen. Generell fahren wir mit dem Fahrrad, was manchmal etwas unbequem ist, vor allem, wenn das Wetter nicht mitspielt.

Wenn wir, zum Beispiel aus Termingründen, Auto fahren müssen, dann stelle ich oft fest, wie die Autos an der Schule sich gegenseitig behindern und sogar ein Gefahrenpotenzial für die Kinder darstellen.“

Die Kinder:

Bobby: „Kürzlich haben die Busfahrer gestreikt. Da mussten wir mit dem Auto zur Schule fahren. Ansonsten fahren wir bei Regen und Eis mit dem Schulbus.“

Nora: „Wir radeln oft zur Schule, weil es gesund ist und die Umwelt schont, auch wenn es von Birlinghoven manchmal etwas anstrengend ist.“

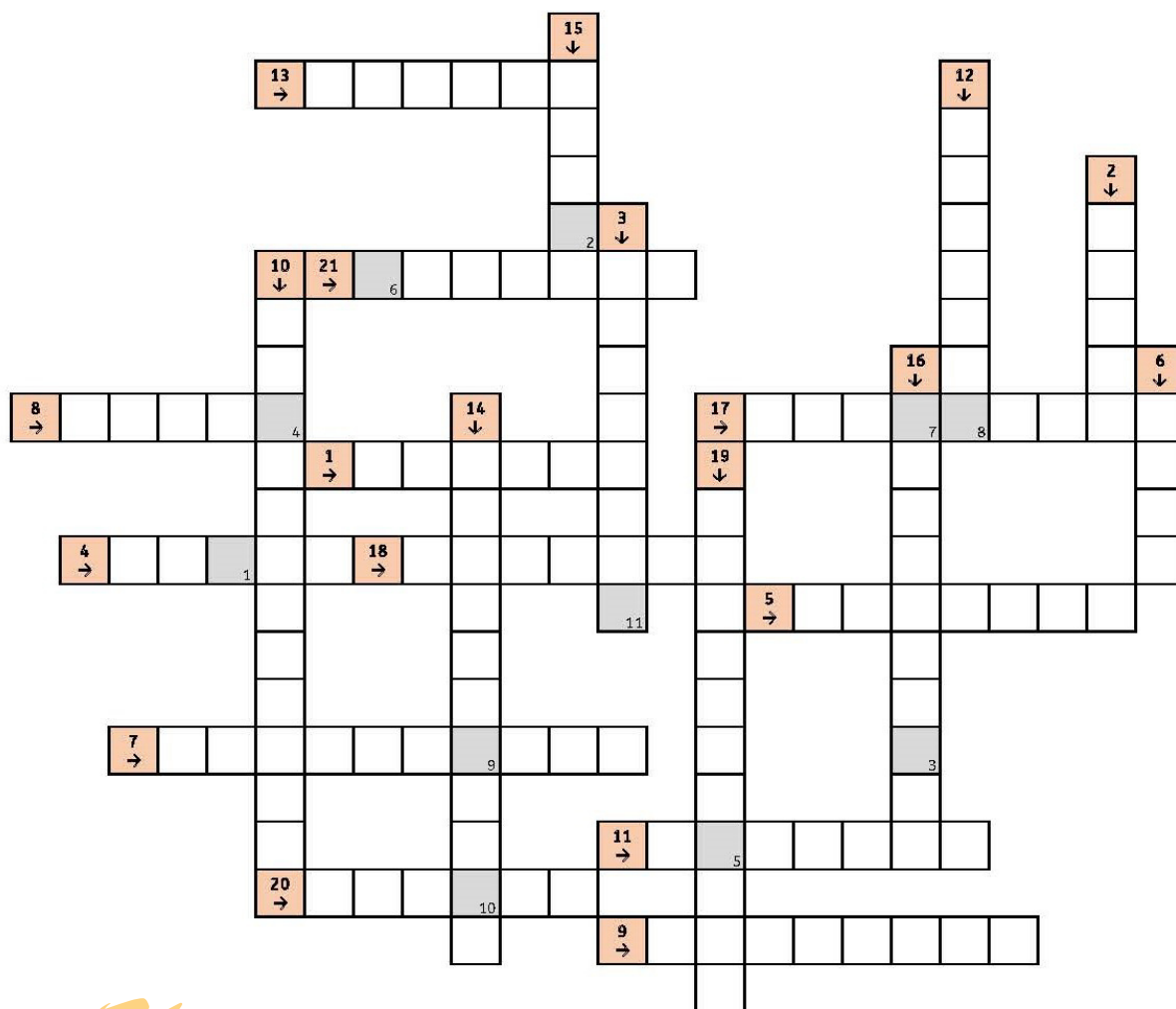
Der Papa:

„Wir wohnen in Birlinghoven und fahren in der Regel mit dem Fahrrad. Aber wenn das Wetter nicht mitspielt oder die Kids nach der Schule direkt Anschlusstermine haben, die mit dem Rad schwierig sind, fahren sie auch mal mit dem Schulbus. Da der aber oft unzuverlässig oder zu spät war, sind wir auch manchmal mit dem Auto gefahren.“

Bobby aus der Seepferdchenklasse und Nora aus der Pinguinklasse



Interviews: Frieda (4a), Josephine (4c), Fotos: privat



Kreuzwort- RÄTSEL

Tipp: Schreibe Umlaute so: Ä, Ö, Ü

Ist leider schon wieder vorbei ...

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

1. In diesem Gebäude lernen wir.
2. Dafür braucht man eine blaue Mappe.
3. Sie erklärt alles in der Schule.
4. Unterricht in der Halle
5. Das Gemüse unserer Schülerzeitung
6. Der Weg zur Sporthalle
7. Wenn wir lernen, haben wir ...
8. Wachsen im Wald
9. Das Fest mit den lustigen Kostümen
10. Alles, was mit Strom zu tun hat
11. Das bist du, wenn du dir tolle Sachen ausdenkst.

12. Das sind wir bis zu unserem Schulabschluss.
13. So nennt man auch eine Verkleidung.
14. Er ist ein Handwerker in der Schule.
15. Wurde bei uns im Februar neu eröffnet
16. Wenn Eltern ihre Kinder mit dem Auto zu Schule bringen
17. Wenn Reporter mit Leuten sprechen
18. Menschen, die dem Islam angehören
19. Hier arbeitet Frau Renn.
20. Das Fest, für das wir Eier bemalen
21. Dafür gibt es jetzt neue Tore.

von Theodor, Kl. 4d

Überall DABEI

In unserer Schule lernen ganz unterschiedliche Kinder zusammen. Für manche Kinder gibt es einen Erwachsenen, der besonders für sie da ist und sie bei manchen Sachen unterstützt. Lisa aus der Giraffenklasse hat eine solche Unterstützung, damit sie überall mit dabei sein kann. Man kann sie nämlich manchmal nicht so gut verstehen und beim Laufen und Klettern braucht sie etwas länger. Das macht aber nichts. Lisa hat tolle Freundinnen in der Klasse, das ist das Wichtigste. Die flotte Waldkarotte hat sich mit ihr unterhalten.



Was für eine Behinderung hast du?

Ich hatte einen Schlaganfall und Sauerstoffmangel bei der Geburt. Dadurch ist meine linke Körperhälfte immer stärker angespannt als die rechte. Deshalb kann ich meine linke Hand nicht gut benutzen und nicht so lange gehen. Für lange Ausflüge brauche ich dann meinen Rolli. Außerdem funktionieren meine Mund- und Zungenmuskeln nicht gut, deshalb versteht man mich nicht so gut.

Was tust du am liebsten?

Ich lese total gerne und gehe gerne auf Klettergerüste und ins Schwimmbad.

Was kannst du besonders gut?

Ich musste für alles kämpfen: Laufen, stehen und sogar sprechen lernen. Dafür kann ich zum Beispiel jetzt aber besonders gut spannende Geschichten erfinden und erzählen. Heute bin ich besonders stolz, dass ich es geschafft habe, auf die Kletterspinne zu klettern.

Fällt dir das Schreiben schwer?

Eigentlich nicht. Meine rechte Hand funktioniert ganz gut. Mit der schreibe ich. Mit der linken Hand würde das nicht gehen, aber ich bin ja zum Glück Rechtshänderin.

Was möchtest du als Nächstes lernen?

Ich möchte noch besser klettern können, um auf der Kletterspinne noch höher zu kommen und auch schwimmen lernen.

Was ist dein Wunsch für deine Schulzeit?

Ich wünsche mir immer viele Freunde, die mich so akzeptieren wie ich bin.

Interview und Foto: Kristin, Kl. 4a und Marina, Kl. 4b



Mensa- ERÖFFNUNG

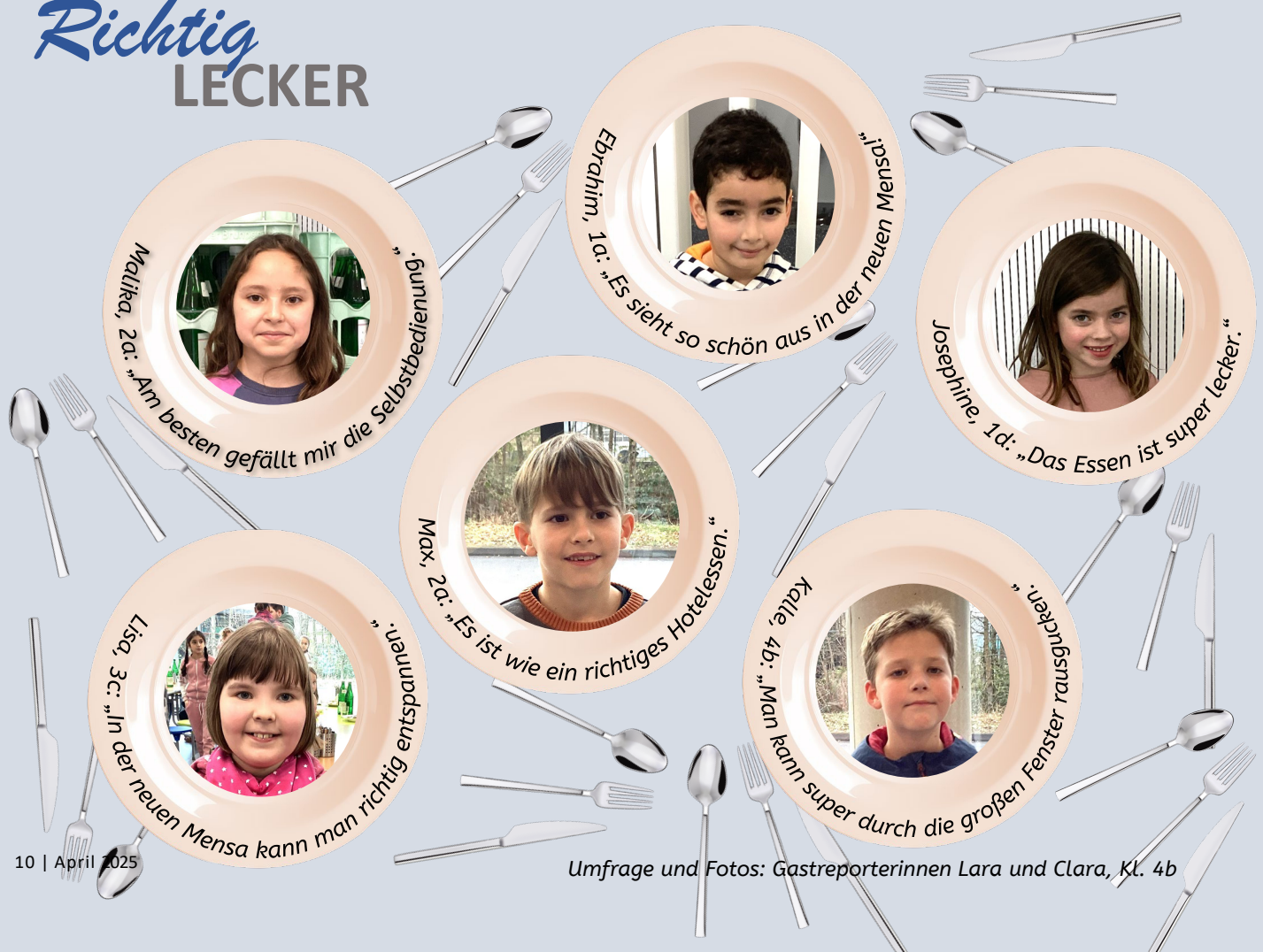
Drei Jahre hat der Umbau gedauert. Am 6. Februar war es endlich so weit und die Mensa wurde eingeweiht. Bürgermeister Max Leitterstorf und viele Politiker aus Sankt Augustin waren dabei. Die Kinder aus der Froschklassse haben ihnen Willkommens-Schilder gebastelt.



Das sagt der Bürgermeister zu unserer neuen Mensa: „Ich finde die neue Mensa toll, weil sie so farbenfroh und hell ist. Die Lösung mit dem Büffet ist sehr außergewöhnlich. Es war der Wunsch der Schule, deshalb haben wir es so umgesetzt. Insgesamt bin ich sehr froh, dass dieser Neubau so gut gelungen ist.“

Elli (3d) und Felix (3b) im Gespräch mit Bürgermeister Max Leitterstorf.

Richtig LECKER





Küchen- CHEFIN

Die Mitarbeiterinnen in der Küche verbringen von uns allen die meiste Zeit in der neuen Mensa. Die Flotte Waldkarotte wollte wissen, wie zufrieden sie mit ihrem neuen Arbeitsplatz sind und hat Küchenchefin Birgit interviewt:

Wie findest du die Selbstbedienung?

Ich finde sie grundsätzlich gut, aber für manche auch eine Herausforderung. Ein bisschen weniger kleckern beim Essen Nehmen, wäre gut. Ich glaube aber, das wird besser mit der Zeit. Wir müssen uns alle noch etwas an das neue System gewöhnen.

In welcher Mensa ging das Saubermachen nach dem Essen schneller?

Ehrlich gesagt, in der alten. Die neue Mensa ist ja fast doppelt so groß mit ihren ganzen Räumen und rund um das Büffet ist nach dem Essen schon ziemlich viel zu tun.

Bleibt jetzt mehr oder weniger Essen übrig?

Das kommt darauf an, wie es den Kindern schmeckt. Wenn es zum Beispiel Pizza gibt, bleibt ziemlich wenig übrig. Wenn es etwas außergewöhnliches Essen, wie zum Beispiel Falafel, gibt, bleibt mehr übrig.

Macht dir deine Arbeit Spaß?

Ja es macht mir Spaß. Es ist immer wieder schön, wenn die Kinder auf mich zukommen und sagen „Hallo Birgit!“ Das ist einfach so schön!

Interview und Foto: Kristin, Kl. 4a und Marina, Kl. 4b



Küchenchefin Birgit an der neuen Gastro-Spülmaschine

Schulter- KLOPFEN

NAMUUNAA,
FRÖSCHEKLASSE
„Ich mag an Derin,
dass sie wie meine
Schwester ist.“



DERIN,
FRÖSCHEKLASSE
„Ich mag Namuunaa,
weil sie einfach die
Netteste ist.“

IVY,
SEEPFERCHENKLASSE
„Ich mag an Carlotta,
dass sie so schlau
ist.“



CARLOTTA,
SEEPFERCHENKLASSE
„Ich lobe Ivy, weil sie
häufig mit mir spielt.“

SERAFINA,
FRÖSCHEKLASSE
„Ich mag Leni, weil ich
mit ihr immer über
Pferde reden kann.“



LENI, FRÖSCHEKLASSE
„Serafina ist meine
beste Freundin, weil
sie immer so nett ist.“

SOPHIE,
NASHORNKLASSE
„Ich klopfe Johanna auf
die Schulter, weil sie so
lustig ist.“



JOHANNA,
NASHORNKLASSE
„Ich finde toll an
Sophie, dass sie eine so
gute Freundin ist.“

Interviews und Fotos:
Endrik (3a), Felix (3b), Ben (3c)

Ordens- VERLEIHUNG

Die Flotte Waldkarotte hat Orden verliehen. Diese Lehrer und Lehrerinnen und OGS-Betreuer und Betreuerinnen sind die glücklichen Ordensträger. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung!
Idee und Fotos: Mohammad, Kl. 4c und Bobby, Kl. 4a



HERR ZIMBALL
Als witzigster
OGS-
Betreuer
2025



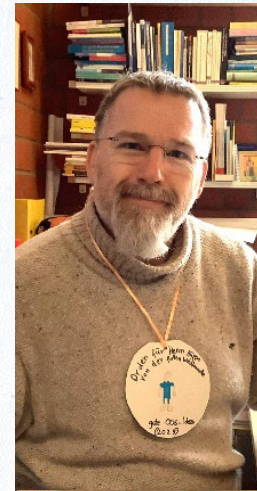
HERR NIENABER
Für den
besten
Style 2025



FRAU BROCKMANN
Für die
lustigsten
Sprüche
2025



HERR DIEL
Als hilfs-
bereitester
Schulleiter
2025



HERR HÜPPE
Für die
besten OGS-
Ideen 2025



HERR MAIER
Als coolster
OGS-
Betreuer
2025



FRAU ECKERTH
Für den inter-
essan-
testen
Unterricht
2025



FRAU MINCHAU
Für das
netteste
Lächeln 2025



Islamischer RELIGIONSUNTERRICHT



Seit diesem Schuljahr gibt es in unserer Schule Islamischen Religionsunterricht (IRU). Noch dürfen nur die Kinder der dritten und der vierten Klassen teilnehmen, aber vielleicht geht es auch bald für die erste und zweite Klasse. Frau Karademir, die Klassenlehrerin der Bienenklasse, ist auch Lehrerin für IRU. Die Flotte Waldkarotte hat sie nach ihren ersten Erfahrungen damit gefragt.

Wie fandst du das erste Halbjahr Islamischen Religionsunterricht?

Ich fand es super. Es hat mir viel Spaß gemacht, weil wir viele religiöse Fragen gestellt haben und unterschiedlichste Antworten erarbeiten konnten. Wenn wir mit mehreren muslimischen Kindern zusammenkommen, werden wir immer wieder neu angeregt, über unseren Glauben nachzudenken.

Wie bist du auf die Idee gekommen, Islamischen Religionsunterricht anzubieten?

Zunächst wollte ich einfach nur Grundschullehrerin werden. Dann habe ich in meinem Studium festgestellt, dass man sich zusätzlich zur islamischen Religionslehrerin ausbilden lassen kann. Diese Chance habe ich dann sofort ergriffen.

Hier am Pleiser Wald konnte ich das zum Glück auch einsetzen. Vor knapp einem Jahr haben wir die Eltern über die Idee informiert und für das Schuljahr 2024/25 haben sich bereits so viele Kinder angemeldet, dass wir insgesamt vier IRU-Kurse anbieten können. Trotzdem wäre es schön, wenn an den Kursen bald noch mehr Kinder teilnehmen würden.

Was hast du für den IRU in diesem Schuljahr noch geplant?

Nachdem wir bereits viel über das Leben des Propheten Mohammad gelernt, die fünf Säulen des Islam kennengelernt und uns intensiv mit dem Ramadan beschäftigt haben, soll es als nächstes um den Haddsch gehen. Das ist die Pilgerfahrt nach Mekka, die jedes Jahr von bis zu zwei Millionen gläubigen Muslimen durchgeführt wird.



Wir haben auch die IRU-Kinder interviewt:

Warum hast du dich entschieden, den IRU zu besuchen?

Sena: Ich wollte einfach noch mehr über den Islam lernen als ich es bisher in der Moschee habe.

Naya: Ich hatte nicht so viel Zeit zum Lernen in der Moschee, deswegen wollte ich zum IRU in der Schule.

Mohammad: Ich bin Muslim und will mehr über meine Religion erfahren.

Was gefällt dir besonders gut daran?

Husna: Wir basteln und malen sehr viel zu religiösen Themen. Oft spielen wir zum Abschluss der Stunde noch ein Spiel.

Naya: Wir lernen viel vom Propheten und über den Ramadan.

Sena: Oft basteln wir, das macht mir viel Spaß.



Yassin und Husna aus der 4b und Sena, Mohammad und Naya aus der 4c besuchen gemeinsam einen IRU-Kurs.

Welche Reli-Stunde war die beste?

Sena: Ich fand die Stunde, in der wir Ramadan-Deko gebastelt haben, besonders schön.

Husna: Am besten fand ich es, als wir über den Propheten Mohammed gesprochen haben.

Was wünschst du dir noch?

Naya: Ich wünsche mir, dass wir mal gemeinsam mit allen IRU-Kindern eine Moschee besuchen.

Husna: Ich wünsche mir einen Ausflug.

Interviews und Fotos: Theodor und Jonathan (4d), Ben (3c)



Vertrau DEM WOLF

Herr Wolf ist unser Vertrauenslehrer. Außerdem hatten ihn fast alle Kinder vom Pleiser Wald auch schonmal im Sportunterricht. Die Flotte Waldkarotte hat ihn interviewt.



Herr Wolf macht Quatsch mit Moritz aus der Bienenklasse 4d.

Wie fühlst du dich als Vertrauenslehrer?

Warum die Kinder ausgerechnet mich, den bösen Wolf, als Vertrauenslehrer gewählt haben, kann ich nicht verstehen. Eigentlich sollt ihr ja Angst vor mir haben. Wenn ich euch bei euren Problemen und Sorgen weiterhelfen kann, macht mich aber auch das sehr glücklich.

Kommen viele Kinder zu dir, weil du Vertrauenslehrer bist?

Ja. Meist kommen Kinder zu mir, die Konflikte mit anderen Kindern haben. Ich denke, dass wir alle noch mehr aufeinander achten sollten, nicht nur auf unsere Gefühle, sondern auch auf die unserer Mitmenschen. Dann wäre Schule und wahrscheinlich auch die ganze Welt noch um einiges cooler.

Macht es dir Spaß, Lehrer zu sein?

Es macht mir sehr viel Spaß Lehrer zu sein. Wenn die Kinder mir freudestrahlend entgegenlaufen, weil sie gleich Sport haben, gibt mir das ein sehr gutes Gefühl. Außerdem habe ich ganz tolle Kolleginnen und Kollegen und die Kinder der Grundschule Am Pleiser Wald sind die besten Mitarbeiter der Welt. Ich habe euch alle zum Fressen gern.

Was machst du in deiner Freizeit?

Meine Hobbies sind Kitesurfen, Wellenreiten und Eishockey. Ich liebe es Zeit mit meiner Frau, meinen Kindern und meinen Freunden zu verbringen. Und ich bin gerne im Wald. Schließlich bin ich ja der böse Wolf.

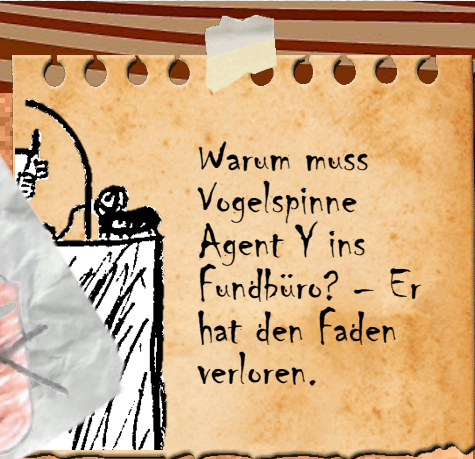
Interview und Foto: Jonathan und Theodor, Kl. 4d



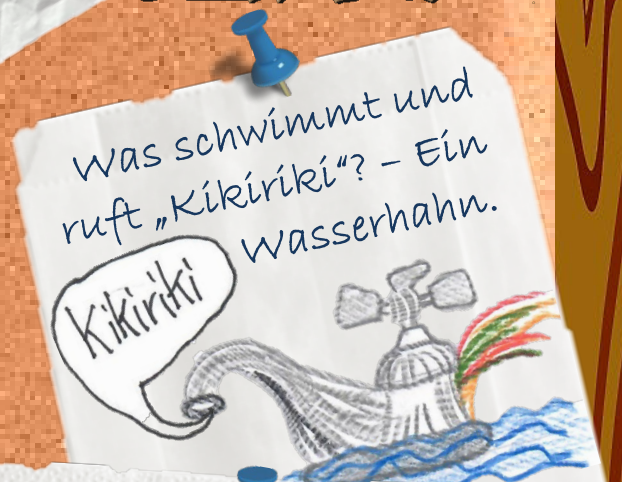
Was trinkt Pinguin
Juri im Sommer am
liebsten? – Eis-Tee.



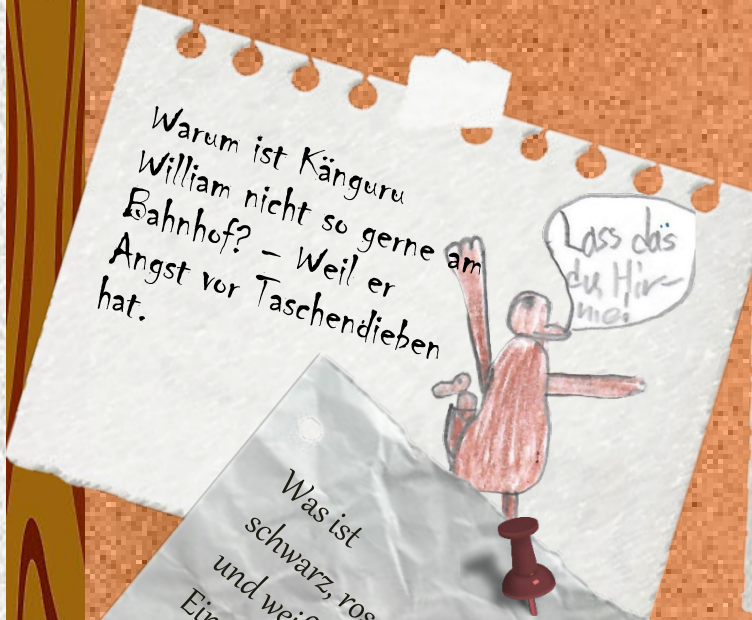
Was darf bei einer
Knackwurst nie fehlen? –
Das „n“.



Warum muss
Vogelspinne
Agent Y ins
Fundbüro? – Er
hat den Faden
verloren.



Was schwimmt und
ruft „Kikiriki“? – Ein
Wasserhahn.



Warum ist Känguru
William nicht so gerne am
Bahnhof? – Weil er
Angst vor Taschendieben
hat.



Warum streut Bauer Knut
Chili über den Fernseher? –
Damit das Bild schärfer
wird.



Was ist
schwarz, rosa
und weiß? –
Ein Zebra mit
Sonnenbrand.



Was
ist braun
und sitzt im
Kerker? – Eine
Knastanie.

Richtig WITZIG

Witze und Grafik:
Bobby, Kl. 4a und Mohammad, Kl. 4c



Pleiser Helden ALAAF!

Dieses Karneval begann mit einem riesen Schreck. Herr Diel und Herr Piel wurden entführt. Natürlich nur für die Bühnenshow und am Ende wurden sie auch wieder gerettet. Auf der Bühne haben Frau Brockmann und Frau Meßing einen Wettbewerb veranstaltet, wer sich verrückter anstellt. Es war sehr lustig. Viele Klassen haben getanzt und gesungen und es gab viel Applaus. Wir von der Flotten Waldkarotte wollten wissen, wie so ein Programm zustande kommt und haben Frau Brockmann gefragt.

Wie bist du auf das Thema Pleiser Helden gekommen?

Ich hatte schon immer den Traum, mich als Pippi Langstrumpf zu verkleiden und ich finde, Pippi Langstrumpf ist eine Superheldin.

Aus wem bestand das Vorbereitungsteam?

Das Vorbereitungsteam bestand aus Frau Eckhardt, Frau Meßing, Frau Dresbach, Frau Freytag und mir.

Wie liefen die Vorbereitungen?

Toll war, dass viele Klassen etwas vorführen wollten. Und unser Team hatte tolle Kostümiddeen. Leider konnten wir nicht alle Beiträge auf die Bühne bringen. Es waren einfach zu viele.

Wie seid ihr auf das Bühnenprogramm gekommen?

Zuerst haben sich alle fünf Mitglieder ihr Kostüm ausgedacht: Kung Fu Panda, Ladybug, Asterix, Supermutti und Pippi Langstrumpf.

Dann haben wir uns getroffen und zusammen überlegt, dass Herr Diel und Herr Piel als Rahmengeschichte entführt und wieder gerettet werden sollen. Meine Aufgabe war es, zu überlegen, wie genau diese Rettung aussehen soll.

Wie kamst du auf die Geschichte?

Ich habe viel im Internet über die Charaktere dieser fünf Figuren recherchiert. Die sind ja eigentlich alle immer stark und schlau. Wir wollten uns auf der Bühne aber eher über uns selbst lustig machen. Deshalb mussten unsere Superkräfte ja auch geklaut werden.

Wie hast du die Vorführungen der ganzen Kinder in die Geschichte eingebaut?

Das ging ganz gut mit den Klorollen. Jeder Beitrag auf der Bühne hat uns eine Klorolle zurückgegeben. Damit haben wir Stück für Stück unsere Superkräfte wiederbekommen.

Wann denkst du dir solche Sachen aus?

Am besten kann ich nachts schreiben, wenn alle anderen schlafen. Dann habe ich meine Ruhe und meine Fantasie hat freien Lauf. Wenn ich einen Satz schreibe, weiß ich meistens noch nicht, was im nächsten Satz stehen soll. Das kommt dann von alleine.

Interview: Jonathan und Theodor, Kl. 4d

Cooler KAROTTE

Male die Karotte in coolen Farben aus. Viel Spaß dabei!



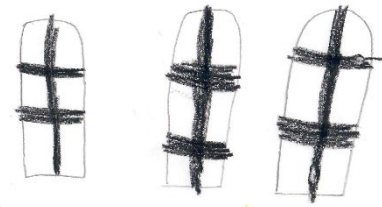
von Louis, Kl. 4b

Wer nicht hören will,

MUSS FLIEGEN.

Juhu! Mein Lieblingsfach!

Montags in Hogwarts gibt es immer das Fach „Zauber Kunst“. Harry Potter freut sich schon ...



... als plötzlich ein kleiner, blasser Junge auftaucht.

"Schleim"

Was willst du?

Du bist so toll, Harry!

Ich habe jetzt echt keine Zeit.

Ich will auch so zaubern können wie du.

Der Typ nervt!



Ach bitte, bitte! Bring mir doch was bei!

Okay, er wollte es nicht anders ...

Wingardium Leviosa

Hilfe!
Ich habe Höhenangst!
So habe ich mir das nicht vorgestellt.

So. Und jetzt bleibst du da oben!

von Jonathan, Kl. 4d